

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 1/2016 vom 17.02.2016 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Gemeindebeitrag zu Skikursen Kindergarten und Volksschule

An den Bürgermeister wurde der Wunsch auf einen Beitrag der Gemeinde zum Skikurs für Volksschule und Kindergarten herangetragen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die bereits durchgeführten Skikurse pro Kind einen Beitrag von Euro 30,00 als Gemeindebeitrag für Kindergarten und Volksschule zu bezahlen.

Zu Punkt 3):

Genehmigung der Vermessungsurkunde und Eigentumsübertragungen Eggweg

DI. Heinz Ebenbichler hat eine Planunterlage für eine Berichtigung des Öffentlichen Gutes im Bereich Eggweg erstellt. Es kommt dadurch zu einer flächengleichen Verlegung des Öffentlichen Gutes im Hofraum Kreidl Hansjörg auf die Verkehrsfläche des Bereiches Eggweg – Oberdickachweg.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainzenberg stimmt der vorliegenden Planurkunde des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl. Ing. Heinz Ebenbichler, 6290 Brandberg, Pignellen 137, GZ. 9650/15, vom 02.02.2016, sowie den damit verbundenen Eigentumsübertragungen in Abwesenheit von GR Kreidl Hansjörg einstimmig zu.

Zu Punkt 4):

Information Projekt Schweiberweg

Der Bürgermeister informiert, dass beim Projekt Schweiberweg eine Klage des Grundbesitzers wegen widerrechtlicher Inanspruchnahme von 71 m² Grund gegen die Gemeinde eingebracht wurde. Er ist dazu am 22.03.2016 vom Gericht vorgeladen.

Der Bürgermeister stellt die Frage, wie weiter verfahren werden soll, der Plan für eine Straßenverhandlung ist bereits gezeichnet und hat 890,00 Euro gekostet.

Der Rechtsweg soll weiter beschriftet werden.

Zu Punkt 5):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Bündelversicherung

Der Bürgermeister informiert über ein neues Angebot für eine Bündelversicherung für die Gemeinde. Es soll noch geprüft werden, was wirklich gebraucht wird und nach weiteren Angeboten Ausschau gehalten werden.

Zu Punkt 6):

Genehmigung der Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2015 gegenüber dem Voranschlag

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 7-10) entnommen werden.

Die größten Abweichungen bei den Einnahmekonten (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbüchern) umfassen:

Mehreinnahmen gegenüber Voranschlag (Budgetansatz kleiner als Ergebnis):

- Ertragsanteile (+ 17.107,90)

Mindereinnahmen gegenüber Voranschlag (Budgetansatz größer als Ergebnis):

- Landesbeitrag für Raumordnungskonzept (- 20.000,00)
- Bedarfszuweisung Straßensanierung (- 40.000,00)

Die Abweichungen auf der Ausgabenseite (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbüchern) umfassen unter anderem:

Mehrausgaben gegenüber Voranschlag (Budgetansatz kleiner als Ergebnis):

- Investitionsbeitrag Schießstand Zell (+ 18.219,08)

Minderausgaben gegenüber Voranschlag (Budgetansatz größer als Ergebnis):

- Fortschreibung Raumordnungskonzept (- 35.110,58)
- Investitionsbeitrag NMS Hippach (- 20.000,00)
- Straßensanierung / Katastrophenschaden (- 80.016,07)
- Baumaßnahmen Hochbehälterneubau (- 124.520,07)

Abweichungen, welche hier nicht angeführt sind, betreffen Abwicklungsbuchungen zum Jahresabschluss und können der Jahresrechnung entnommen werden.

Die Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2015 gegenüber dem Voranschlag werden daraufhin einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7):

Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen des Rechnungsabschlusses 2015

Die ausgewiesenen Haushaltsüberschreitungen (größer EUR 1.453,00) für das Jahr 2015 betragen für den OH inkl. Abwicklungsbuchungen zum Jahresabschluss in Summe 85.804,51. Die Haushaltsüberschreitungen im AOH betragen EUR 19.318,94.

Die Ausgabenüberschreitungen sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 55-57) entnommen werden.

Die größten Einzelpositionen (ohne Abwicklungs- und Jahresabschlussbuchungen sowie ohne Ausgaben, welche durch zweckgebundene Einnahmen gedeckt waren) sind:

- Vorplatz Kindergarten / Amtsgebäude (+ 1.542,99)
- Dienstkleidung/Ausrüstung Feuerwehr (+ 3.467,02)
- Instandhaltung Fahrzeuge Feuerwehr (+ 1.668,17)
- Schulungskosten Feuerwehr (+ 1.750,24)
- Subvention Feuerwehr (+ 5.000,00)
- Lohnkosten Reinigungskraft (+ 3.752,30)
- Investitionsbeitrag Schießstand Zell (+ 18.219,08)
- Investitionsbeitrag Probelokal Zell (+ 12.921,65)
- Beitrag öffentl. Bibliothek Hippach (+ 2.431,88)
- Jugendwohlfahrtsbeitrag an das Land (+ 2.263,00)
- Schuldentilgung WVA (+ 10.750,94)
- Betriebsbeitrag Recyclinghof (+1.667,14)

Die Bedeckung der Ausgabenüberschreitung ist zum einen durch den Überschuss aus dem Jahresergebnis 2015 gewährleistet, zum anderen mussten einige für 2015 budgetierte Positionen nicht ausgeschöpft werden.

Die Ausgabenüberschreitungen werden daraufhin einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8):

Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2015

An alle Gemeinderatsfraktionen wurde jeweils ein komplettes Exemplar der Jahresrechnung ausgefolgt. Es wird festgestellt, dass im Auflagezeitraum keine Einsprüche erfolgt sind.

Der Kassier Christian Dornauer trägt daraufhin den Rechnungsabschluss 2015 vor.

Kassenistabschluss (Seite 11)

Der Kassenabschluss per 31.12.2015 beträgt EUR 457.734,06 und wurde von den Kassenprüfern am 04.02.2016 anhand der Kontoauszüge sowie Kassenbuch kontrolliert.

Jahresergebnis (Seite 13, Seite 17)

Das **Jahresergebnis 2015 beträgt EUR 528.609,97** und setzt sich aus den Gesamtab schlüssen des ordentlichen (EUR 476.745,41 Überschuss) sowie des außerordentlichen Haushalts (EUR 51.864,56 Überschuss) zusammen.

Im Jahresergebnis enthalten sind Einnahmenrückstände in Höhe von EUR 101.382,92, welche sich vorwiegend aus folgenden Hauptpositionen zusammensetzen:

- Offene Posten Steuern/Abgaben (inkl. Erschließungsbeiträge und Anschlussgeb.) (EUR 33.900,00)
- Ertragsanteile vom Land 12/2015 (EUR 51.500,00)
- diverse Abrechnungsaußenstände (wie zB: Abrechnung Waldaufsichtskosten mit Gemeinde Gerlos und Waldinteressentschaft; Altenheimkostenersätze, offene Kleinbetragsrechnungen, Mietrückstände).

Die per 31.12.2015 bestehenden Einnahmenrückstände zzgl. der Vorschreibungen im ersten Quartal 2016 konnten bis zum 16.02.2016 auf EUR 16.400,00 reduziert werden und entfallen zum überwiegenden Teil (EUR 13.400,00) auf Außenstände Steuern/Abgaben.

Im Jahresergebnis 2015 sind außerdem Ausgabenrückstände in Höhe von EUR 36.553,50 enthalten, welche sich neben den Landesausgaben im Zuge der Ertragsanteilabrechnung 12/2015 vor allem aus laufenden Rechnungen zusammensetzen, welche noch das Haushaltsjahr 2015 betroffen haben, aber erst Anfang 2016 gestellt wurden (Winterdienst 10-12/2015, Mülltransport 12/2015).

Sämtliche Ausgabenrückstände wurden zwischenzeitlich beglichen.

Vergleich mit Vorjahren (Seiten 24-25)

Die Aufstellung zeigt die Entwicklung bei den Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern und Abgaben, welche mit 110.000,00 um ca. 4% unter dem Vorjahresniveau liegen, was auf einen Einnahmenrückgang aus Verwaltungsabgaben (Bautätigkeit) zurückzuführen ist. Die Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen sind um ca. 5% auf 664.700,00 gestiegen, wobei der Voranschlag 2015 um ca. 19.000,00 übertroffen wurde. Die Einnahmen aus den Erschließungskosten sind gegenüber dem Vorjahr sehr stark auf 11.100,00 gesunken (unterdurchschnittliche Bautätigkeit).

Die Einnahmen aus Benützungs- und Anschlussgebühren sind auf 174.700,00 (+ 6%) gestiegen, was auf die Einnahmen aus Anschlussgebühren (Wasser- und Kanal) zurückzuführen ist. Der Rückgang bei den laufenden Transfereinnahmen liegt darin begründet, dass der Landesbeitrag zu den Schülerbeförderungskosten (9.000,00) für das SJ2014/15 erst im Jahr 2016 angewiesen wurde und in der vorliegenden Jahresrechnung keine Berücksichtigung mehr gefunden hat.

In Summe sind die laufenden Einnahmen, lässt man die ein- und ausgabenneutralen Gewinnentnahmen (zum buchhalterischen Ausgleich der marktbestimmten Betriebe) unberücksichtigt, um knapp 11.000,00 angestiegen.

Die laufenden Ausgaben sind, lässt man die ein- und ausgabenneutralen Gewinnentnahmen (zum buchhalterischen Ausgleich der marktbestimmten Betriebe) wiederum unberücksichtigt, in Summe gegenüber dem Vorjahr um ca. 37.400,00 angestiegen. Erhöht haben sich die Bezüge der Organe (+9%). Die Personalausgaben (+3,5%) sind neben der Indexanpassung auch aufgrund der kurzfristigen Beschäftigung eines Arbeiters für den Kanalbau, das höhere Beschäftigungsausmaß der Gemeindearbeiter, die erforderliche Anstellung einer Kindergartenassistentin (ganzjährig) sowie einer Krankheitsvertretung für die Kindergartenassistentin angestiegen. Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 5,5% auf 210.600,00 gesunken (Schülertransport SJ2015/16 erst 2016 in Rechnung gestellt). Der größte Anstieg (+ 29.000,00) bei den fortdauernden Ausgaben entfällt auf die laufenden Transferzahlungen an das Land (Behindertenhilfe, Krankenanstalten) und Gemeindeverbänden (Schulen).

Somit ergibt sich für die fortdauernde Gebarung ein Bruttoergebnis von EUR 202.543,02. Die Ausgaben für den laufenden Schuldendienst haben sich mit 93.703,93 im Jahr 2015 um 6.000,00 erhöht (Tilgungsbeginn eines Wasserleitungsfondsdarlehens). Der nur bedingt aussagekräftige, da starken Schwankungen unterliegende Verschuldungsgrad beträgt im Jahr 2015 46,26%. Es gilt zu beachten, dass die neuen Darlehensverpflichtungen aus dem Hochbehälterneubau erst zu einem kleinen Teil bedient werden und sich der steigende Schuldendienst erst in den nächsten Jahren negativ auf den Verschuldungsgrad auswirken wird.

Transferzahlungen (Seite 31-32)

Eine vollständige Aufstellung kann dem ausgehändigten Rechnungsabschluss entnommen werden.

Im Jahr 2015 unter anderem erhaltene Transferzahlungen:

Annuitätenzuschüsse KPC für Kanal	EUR	58.862,97
Bundeszuschuss Katastrophenschaden	EUR	98.200,00
Bedarfszuweisung Katastrophenschaden	EUR	31.424,00
Bedarfszuweisung für NMS Hippach	EUR	40.000,00
Landeszuschuss Waldaufseher	EUR	10.971,00
Personalkostenzuschuss des Landes für Kindergarten	EUR	31.114,84
Bedarfszuweisung Hochbehälter	EUR	150.000,00
Bedarfszuweisung Straßensanierung	EUR	20.000,00
Finanzzuweisung nach § 21 Finanzausgleichsgesetz	EUR	17.236,00

Im Jahr 2015 unter anderem geleistete Transferzahlungen:

Krankenanstaltenfinanzierungsfond + BKH Schwaz	EUR	128.500,00
Investitionsbeitrag NMS Hippach	EUR	40.000,00
Investitionsbeitrag Schießstand / Probelokal Zell	EUR	31.140,00
Betriebsbeitrag und Schuldendienstbeitrag Abwasserverband AIZ	EUR	62.700,00
Rehabilitationsbeitrag, Mindestsicherung, Pflegegeld, Jugendwohlfahrt	EUR	91.800,00
Rettungswesen	EUR	6.800,00
Betriebsbeiträge Schulen und Kindergärten	EUR	67.200,00
Landesumlage	EUR	25.200,00

In Summe haben wir Transferzahlungen in Höhe von EUR 503.200,45 erhalten und im Gegenzug Transferzahlungen in Höhe von EUR 505.175,94 geleistet.

Darlehen (Seite 41-44)

Tilgung gesamt:	EUR	84.517,55
Zinsen gesamt:	EUR	9.186,38
Ersätze (Bund) gesamt:	EUR	58.862,97
Nettoaufwand Schuldendienst:	EUR	34.840,96
Darlehenszugänge	EUR	75.000,00

Darlehensrest per 31.12.2015: EUR 1.122.968,04 (Vergleich per 31.12.2014: EUR 1.132.485,59)

Bauvorhaben

WVA Sanierung und Erweiterung Gerlosstein (850020)

Büro Philipp - Kollaudierung: EUR 7.944,00

Fa. Rauch – provisorische Quellfassung: EUR 2.456,00

WVA Hochbehälter NEU (850030)

Bisher dato an Ausgaben angefallen: EUR 708.100,00

Schlussrechnung für Baumeisterarbeiten (netto 93.901,94) liegt zwischenzeitlich vor; offen sind auch noch Leistungen von AEP für Kollaudierung, Bauaufsicht.

Kanal Dickach

Für das Vorhaben sind im Jahr 2015 Ausgaben in Höhe von 43.760,00 angefallen. In Summe wurden bisher knapp 119.856,00 Euro (ohne Personalaufwand) verbaut. Die umgelegten Personalkosten (siehe Vergütung Verwaltungszweige) der Gemeindearbeiter hat während der 3 jährigen Bauzeit ca. 30.000,00 betragen.

Ausblick

Das Jahresergebnis 2015 ist mit **528.000 Euro** sehr hoch ausgefallen, jedoch mussten zum Ausgleich des Voranschlags 2016 (331.800 Euro) als positives Jahresergebnis angeschätzt werden. Zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung war die Schlussrechnung für den Hochbehälterneubau noch für das Jahr 2015 zugesagt und budgetiert. Durch deren Verschiebung in das aktuelle Jahr ist der tatsächliche zum Ausgleich benötigte Finanzbedarf um ca. 80.000 Euro höher.

Die Kassaprüfer haben am 04.02.2016 die Kassa überprüft und bestätigen die ordnungsmäßige Kassaführung.

Der Rechnungsabschluss 2015 wird daraufhin einstimmig genehmigt. Dem Bürgermeister und der Kassaführung wird in Abwesenheit die Entlastung erteilt.

Zu Punkt 9):

Sammlungen

Entfällt.

Zu Punkt 10):

Allfälliges

Die Schlussrechnung vom Hochbehälter soll bei der nächsten Sitzung beschlossen werden, wozu auch die AEP beigezogen werden soll.

Vizebürgermeister Armellini Helmut bringt vor, dass er ja mit Ende dieser Periode aus dem Gemeindegarten ausscheiden wird, und er bedankt sich bei allen für die Zusammenarbeit und wünscht der neuen Führung alles Gute.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner